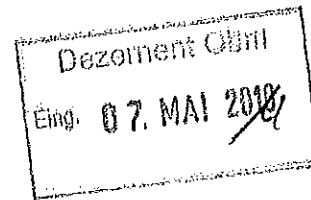
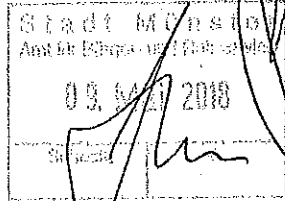


Friedhelm Kosmann
Mitglied in Bündnis 90/die Grünen
Allensteiner Str. 67
48157 Münster

33

An den Oberbürgermeister
der Stadt Münster
Herr Markus Lewé

48127 Münster



Münster, den 04.05.2018

Nachrichtlich: Bezirksvertretung Nord

**Antrag nach § 24 der Gemeindeordnung, an den Rat der Stadt Münster
bezüglich Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals im Bereich Kanalüberführung in
Münster-Gelmer/ Bodendeponie am ehemaligen Schießplatz in Coerde**

Sehr geehrter Herr Lewé,

in der ersten Jahreshälfte 2019 ist es nach Auskunft des Wasserstraßen-Neubauamtes in Datteln (WNA) geplant, den Aushub der Kanalumgehung zu tätigen. Damit ist die Frage nach der dauerhaften Lagerung der Erdmassen verbunden. Hierzu verweise ich auf den umfangreichen Schriftverkehr zwischen der Stadt Münster und dem WNA in Datteln. Gibt es bereits eine Zusage der Stadt Münster bezüglich der Erdablagerung auf dem ehemaligen Schießplatz in Coerde?

Mein Antrag umfasst die folgenden Punkte:

1. Die Überprüfung der Machbarkeit der Aufstellung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Wall der Erdmassen, welche auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes in Coerde abgelagert werden soll/ wird.
2. Eine Bürgerbeteiligung bei der Planung und Gestaltung eines Naherholungsgebietes auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes in Coerde.

Da das WNA ein großes Interesse hat den Bodenaushub auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes in Coerde abzulagern, wäre das Amt bereit, die Kosten für die Altlastsanierung d.h. die Gefahrgutbeseitigung zu übernehmen (Aussage von Herrn Cholodewicz vom WNA). Hier bietet sich ~~hier~~ meines Erachtens für die Stadt Münster eine einmalige Gelegenheit, Kostenneutral das Gelände von Altlasten gesäubert übergeben zu bekommen um hier wie oben bereits erwähnt, ein Naherholungsgebiet für die Bewohner der Stadt Münster zu erschließen und Sonnenenergie in nicht unerheblicher Größe zu gewinnen.

Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

